



Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12.08.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189).
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.08.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189).
- Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 28.06.2007 (BGBl. S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2023 (BGBl. 2023 Nr. 409).
- Landesstraßengesetz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2025 (GVBl. S. 763).
- Denkmalschutzgesetz RP (DSchG) vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2025 (GVBl. S. 738).
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.11.2025 (GVBl. S. 672, 673).
- Landesnaturerschutzesetz (LNatSchG) vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2025 (GVBl. S. 707).
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23.10.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323).
- Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25.02.2021 (BGBl. I S. 306).
- Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 9. Juli 2021 (BGBl. I S. 2598, 2716).
- Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG) vom 25.07.2005 (GVBl. S. 302), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 26.06.2020 (GVBl. S. 287).
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09.01.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 4).
- Landesplanungsgesetz (LPIG) vom 10.04.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch § 54 des Gesetzes vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283, 295).
- Landeswassergesetz (LWG) vom 14.07.2015 (GVBl. S. 127), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2025 (GVBl. S. 728).
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.12.2024 (GVBl. S. 473, 475).
- Landeswaldgesetz (LWaldG) vom 30.11.2000 (GVBl. S. 504), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.2020 (GVBl. S. 98).
- Erneuerbare-Energien-Gesetz vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), zuletzt durch Artikel 23 des Gesetzes vom 18.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347).
- Landesgesetz zur Installation von Solaranlagen (Landessolargesetz - LSolarG) vom 30. September 2021, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.11.2023 (GVBl. S. 367) und Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität\* (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz - GEIG) vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 354).

Legende

<b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b> (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)	
Allgemeines Wohngebiet (überbaubare Grundstücksfläche)	
Allgemeines Wohngebiet (nicht überbaubare Grundstücksfläche)	
<b>MAß DER BAULICHEN NUTZUNG</b> (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)	siehe Eintragung Nutzungsschablone und Textfestsetzungen
<b>ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE</b> (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)	
Baugrenze	
<b>VERKEHRSFLÄCHEN</b> (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)	
öffentliche Verkehrsfläche	
Verkehrsgrün	
Straßenbegrenzungslinie	
<b>FLÄCHEN FÜR DIE ABFALL- UND ABWASSERBESEITIGUNG, EINSCHLIEßLICH DER RÜCKHALTUNG UND VERSICKERUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER, SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN</b> (§ 9 (1) Nr. 14 BauGB)	
öffentliche Fläche für die Abwasserbeseitigung mit der Zweckbestimmung "Regenwasser-Rückhaltebecken"	
<b>GRÜNFLÄCHEN</b> (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)	
öffentliche Grünfläche -Zweckbestimmung "Gebietsrandgrün"	
<b>FLÄCHEN FÜR HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN UND FÜR DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES</b> (§ 9 (1) Nr. 16b BauGB)	
öffentliche Fläche zur Regelung des Wasserabflusses -Zweckbestimmung "Außengebietsentwässerung"	
<b>KENNZEICHNUNGEN</b> (§ 9 (5) BauGB)	
Umgrenzung von Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Überschwemmungen infolge von Starkregenereignissen erforderlich sind	
<b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b>	
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)	
<b>SONSTIGE DARSTELLUNGEN</b>	
Gebäude laut Kataster	
Flurstücksgrenze laut Kataster Flurstücksnummer laut Kataster	
Bemaßung in Metern	
Höhenlinien z.B. 128 m ün. NHN ©GeoBasis-DE / LVermGeoRP2026, dl-de/by-2.0, www.lvermgeo.rlp.de [Daten bearbeitet] vorgeschlagene Grundstücksgrenzen	

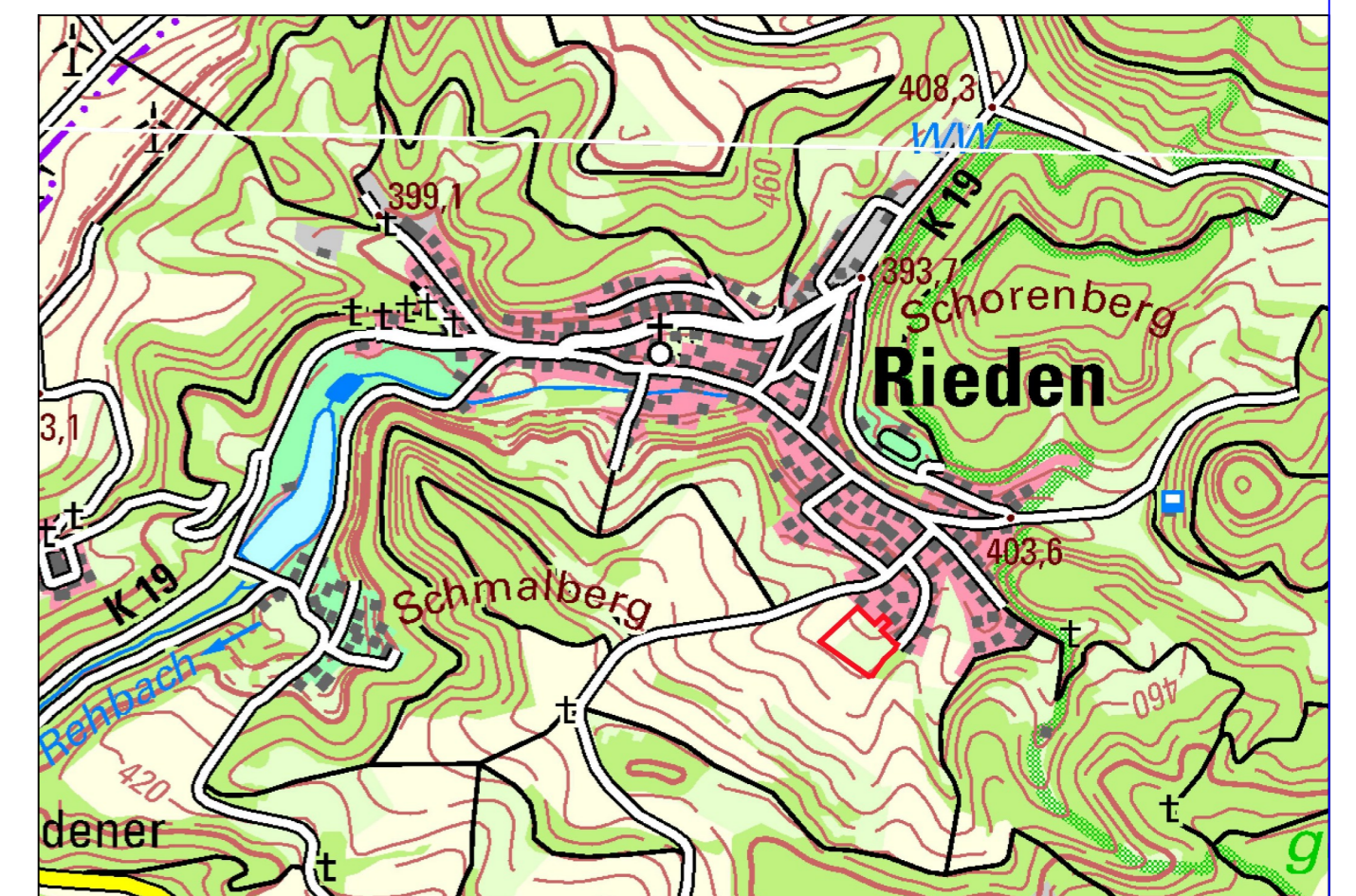
Verfahrensvermerke

<b>AUFSTELLUNGSBESCHLUSS</b>	<b>SATZUNGSBESCHLUSS</b>
Der Gemeinderat hat am _____ die Aufstellung des Bebauungsplans gemäß § 2 (1) BauGB beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist am _____ ortsüblich bekanntgemacht worden.	Der Gemeinderat hat am _____ den Bebauungsplan gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
Rieden, den _____	Rieden, den _____
_____ (Andreas Doll, Ortsbürgermeister)	_____ (Andreas Doll, Ortsbürgermeister)
<b>FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE</b>	<b>AUSFERTIGUNG</b>
Der Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gemäß § 3 (1) BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ zu jedermanns Einsicht Ort und Dauer der Auslegung wurden am _____ mit dem Hinweis öffentlich bekanntgemacht, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 (1) BauGB mit Schreiben vom _____ zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.	Die Übereinstimmung der textlichen und zeichnerischen Inhalte des Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bekundet. Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Sie tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.
Rieden, den _____	Rieden, den _____
_____ (Andreas Doll, Ortsbürgermeister)	_____ (Andreas Doll, Ortsbürgermeister)
<b>BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE</b>	<b>BEKANNTMACHUNG</b>
Der Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom _____ bis _____ zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am _____ mit dem Hinweis öffentlich bekanntgemacht, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom _____ zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.	Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung am _____ tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Rieden, den _____	Rieden, den _____
_____ (Andreas Doll, Ortsbürgermeister)	_____ (Andreas Doll, Ortsbürgermeister)

Nutzungsschablone (Beispiel)

Art der baulichen Nutzung		Höhe baulicher Anlagen
höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden	0,4	
Grundflächenzahl; Höchstmaß	a ED	
Bauweise, abweichend nur Einzel- und Doppelhäuser	--	

Übersichtskarte (ohne Maßstab)



Projekt

<b>ORTSGEMEINDE RIEDEN</b>			
<b>Bebauungsplan "Verlängerung Vulkanstraße und 3. Änderung Dornheck/Schweinsgraben"</b>			
<b>Vorentwurf</b>			
Auftraggeber: Ortsgemeinde Rieden	Projektnr.:		
Phase: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB	Stand: 20.03.2026		
Bearbeitet: Dipl.-Ing. Dirk Strang Moritz Strang, M.Sc.	Maßstab: 1:1.000		

**WeSt**  
Stadtplaner GmbH  
Tannenweg 10  
56751 Polch  
Tel.: 02654/964573  
Fax.: 02654/964574

Plangrundlage

Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (Zustimmung vom 15. Oktober 2002) ©GeoBasis-DE/LVermGeoRP  
Die Planunterlage erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenvordnung.